



IG Funkmast Achertal

Protokoll der Sitzung vom 18.2.2011 im Gasthaus "Einkehr"

Wegen des geplanten Testvortrags von O.Hund wurde die Tagesordnung ziemlich rasch abgearbeitet.

- 1) Bericht vom **Treffen der Offenburger BI** im Brandeck/OG (11.2.2011).
Wir können mit weiteren neuen Mitgliedern rechnen. Es waren Interessenten auch aus dem Kinzigtal da. Nach einer Begrüßung durch K.Jacobsen hielt B.Falk einen kurzen einführenden Vortrag. Es stellte sich heraus, daß die Anwesenden teilweise schon ziemlich informiert waren.
Folgender Modus ist für die zukünftige Zusammenarbeit vorgesehen:
Lokale Angelegenheiten sollen wie bisher von lokalen Mitgliedern bearbeitet werden. Das heißt, daß beispielsweise das Aufstellen von Warnschildern oder das Kontaktieren von Grundstückseigentümern mit Funksendeanlagen wie bisher lokal erfolgt und die Waldulmer Gruppe sich also nicht um Sendemasten in Gengenbach oder sonstwo kümmern wird. Das sollen die dortigen Aktiven übernehmen, soweit vorhanden. Macht dagegen das Bündeln der Kräfte Sinn, wird man gemeinsam auftreten und agieren, beispielsweise wenn es darum geht, die Verwaltung oder politische Instanzen wie den Kreistag zu kontaktieren. Die nächste öffentliche Großveranstaltung, die sich um öffentlich-rechtliche Aspekte der Mobilfunkstrahlung drehen wird, soll ebenfalls gemeinsam organisiert und beworben werden.
Der gegenseitige Austausch der lokalen Gruppen erfolgt informell. Lokale Termine werden allen bekannt gegeben, gegenseitiger Besuch ist gern gesehen.

Beschluß: Das nächste Treffen soll in Lautenbach stattfinden. Franz Huber kümmert sich um die Lokalität.
- 2) Kurzfristig werden B.Falk, E.Laber und K.Jacobsen einen **Fragenkatalog** zusammenstellen, der den **Landtagskandidaten** vorgelegt werden soll. Dabei geht es darum, inwieweit diese Leute überhaupt interessiert und informiert sind und ob sie beispielsweise die Errichtung großtechnischer Sendeanlagen in der Nachbarschaft von Kindergärten o (der Schulen befürworten oder nicht. Die Antworten und Stellungnahmen veröffentlichen wir im Internet. (B.Falk)
- 3) Das **Standardschreiben, mit dem Grundstücksbesitzer mit Funksendeanlagen** über ihre Haftungsrisiken informiert werden sollen, wurde nochmal vorgestellt und angenommen. B.Falk und Familie Wolgast werden das in die Hand nehmen.
- 4) Aufstellen von **Warnschildern:** Siegfried Dinger legt bei B.Falk einige Rebpfähle ab, damit die Schilder montiert werden können. Das Aufstellen soll nach Absprache (wegen Bohrer) und in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern erfolgen.
Koordination: BF.

- 5) Angeregt wurde, für unsere Ortschafts- und **Gemeinderäte ein Informationspaket** mit Veranstaltungshinweisen und Fortbildungsterminen zusammenzustellen und zuzuschicken. Momentan gibt es wegen der bevorstehenden Wahl viele derartige Veranstaltungen. (Muß demnächst nochmal aufgegriffen werden).

- 6) Der wichtigste Punkt des Abends war aber der Plan, regional mit Schulen in Kontakt zu treten, um **Informationselernabende und Lehrerfortbildungen** zu organisieren. Zu diesem Zweck hielt Baubiologe Oliver Hund aus Achern-Mösbach einen gut einstündigen Testvortrag, in dem er anhand interessanter Experimente nachweisen konnte, wie sehr elektromagnetische Strahlung uns schon heute im Alltag umgibt und wie sehr unser gesamter Organismus dadurch immer stärker unter Stress gesetzt wird. Anschließend beratschlagte die Gruppe, ob man mit diesem Vortrag in die Schulen gehen könne, was generell bejaht wurde. Premiere wird in Ottenhöfen sein, wo Oliver Hund von der dortigen Schule bereits ein Zeitfenster für seinen Informationsvortrag erhalten hat. Er wird von einigen Mitgliedern des Vereins unterstützt werden. Der Verein geht davon aus, daß reges Interesse in der Elternschaft vorhanden sein wird. (BF 23.2.11)